

		AZ:	60.2 - Hr. Hillebrand
--	--	-----	-----------------------

Mitteilung-Nr.: 0043/2018/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	30.08.2018	Ö	Kenntnisnahme
Bau- und Vergabeausschuss	30.08.2018	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Brandschutzmaßnahmen an diversen
Schulen**

Begründung:

Der Sachstand der Umsetzung der Baumaßnahmen aus Brandverhütungsschauen wurde zuletzt mit der Drucksache 1184/2013/DS im März 2018 berichtet. Der neue Sachstand ist der anliegenden Tabelle (Anlage 1) zu entnehmen und wird im Folgenden erläutert.

Der Neubau der Grundschule an der Schwale hat begonnen und wird in der zweiten Jahreshälfte 2019 fertiggestellt. Mit dem Neubau sind die Brandschutzmängel behoben. Für die Neubaumaßnahmen Timm-Kröger-Schule und Rudolf-Tonner-Schule ist die Förderung nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) beantragt.

Die Maßnahmen Gartenstadtschule, Pestalozzischule, Wilhelm-Tanck-Schule und Theodor-Litt-Schule sind im Bau und werden zum Ende der Sommerferien weitgehend abgeschlossen. Restarbeiten werden im laufenden Betrieb bzw. in den Herbstferien durchgeführt.

In der Pestalozzischule ist zusätzlich zum zweiten Rettungsweg die Sanierung der Sicherheitsbeleuchtung erforderlich. Die Arbeiten werden ebenfalls zum Ende der Sommerferien abgeschlossen.

An der Theodor-Litt-Schule wird im Neubau 1 ebenfalls die Sicherheitsbeleuchtung saniert. Die Planung für den Neubau 2 ist für die Umsetzung im Sommer 2019 vorgesehen. Die Kosten sind noch nicht ermittelt.

Für die Grundschule Wittorf wird zusätzlich zu den bisherigen Maßnahmen ein zweiter Rettungsweg für 4 Klassen im Altbau erforderlich. Der Bauantrag ist gestellt, die Maßnahme ist für die Sommerferien 2019 vorgesehen. Kosten sind noch nicht berechnet.

Für die Mühlenhofschule sind die Planungen baureif abgeschlossen. Die Kosten sind lt. Kostenberechnung mit 210.000,00 € veranschlagt. Die denkmalrechtliche Genehmigung wurde jedoch bisher noch nicht erteilt, so dass die Maßnahme erst in den Sommerferien 2019 durchgeführt werden kann.

Für die Gemeinschaftsschule Faldera liegt seit Juli 2018 das Sachverständigengutachten der DEKRA für die Brandmeldeanlage vor. Die festgestellten Mängel erfordern eine komplette Erneuerung der Brandmelde- und Alarmierungsanlage, da die Bestandsanlage nicht mehr angepasst werden kann. Die Mängel sind jedoch nicht als so gravierend eingestuft, so dass der Betrieb ohne Einschränkungen weitergeführt werden kann.

Für den Kunst- und Techniktrakt ist die Förderung der Gebäudesanierung nach dem Förderprogramm „Impuls 2030“ für 2019 beantragt. In diesem Rahmen sollen auch die vorhandenen Brandschutzmängel saniert werden.

Für die Gustav-Hansen-Schule liegt eine brandschutztechnische Stellungnahme des Brandschutzgutachters vor, wie die Brandschutzproblematik an der Schule gelöst werden kann. Die Vorschläge des Gutachters sind jedoch mit Abweichungen von der Landesbauordnung (LBO) und der bestehenden Baugenehmigung verbunden. Die Umsetzbarkeit muss mit den Bauaufsichtsbehörden geklärt werden. Für die Umsetzung ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durchzuführen.

Für den A- und B-Trakt der Immanuel-Kant-Schule wurde ein Brandschutzgutachten erstellt. Die Umsetzung wird für die Sommerferien 2019 geplant. Kosten hierfür sind noch nicht berechnet.

Für alle Neubau- und größeren Umbaumaßnahmen, die eine Baugenehmigung erfordern, sind nach LBO Brandschutzgutachten zu erstellen. Da die Brandschutzgutachten eine weitergehende und detailliertere Prüfung beinhalten als die Brandverhütungsschauen, ist in den nächsten beiden Haushaltsjahren mit weiteren Maßnahmen zu rechnen.

Der aktuelle Sach- und Kostenstand der Maßnahmen ist als Anlage beigefügt.

Im Auftrag

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Anlagen:

Anlage 1: Sachstand Baumaßnahmen aus Brandverhütungsschauen